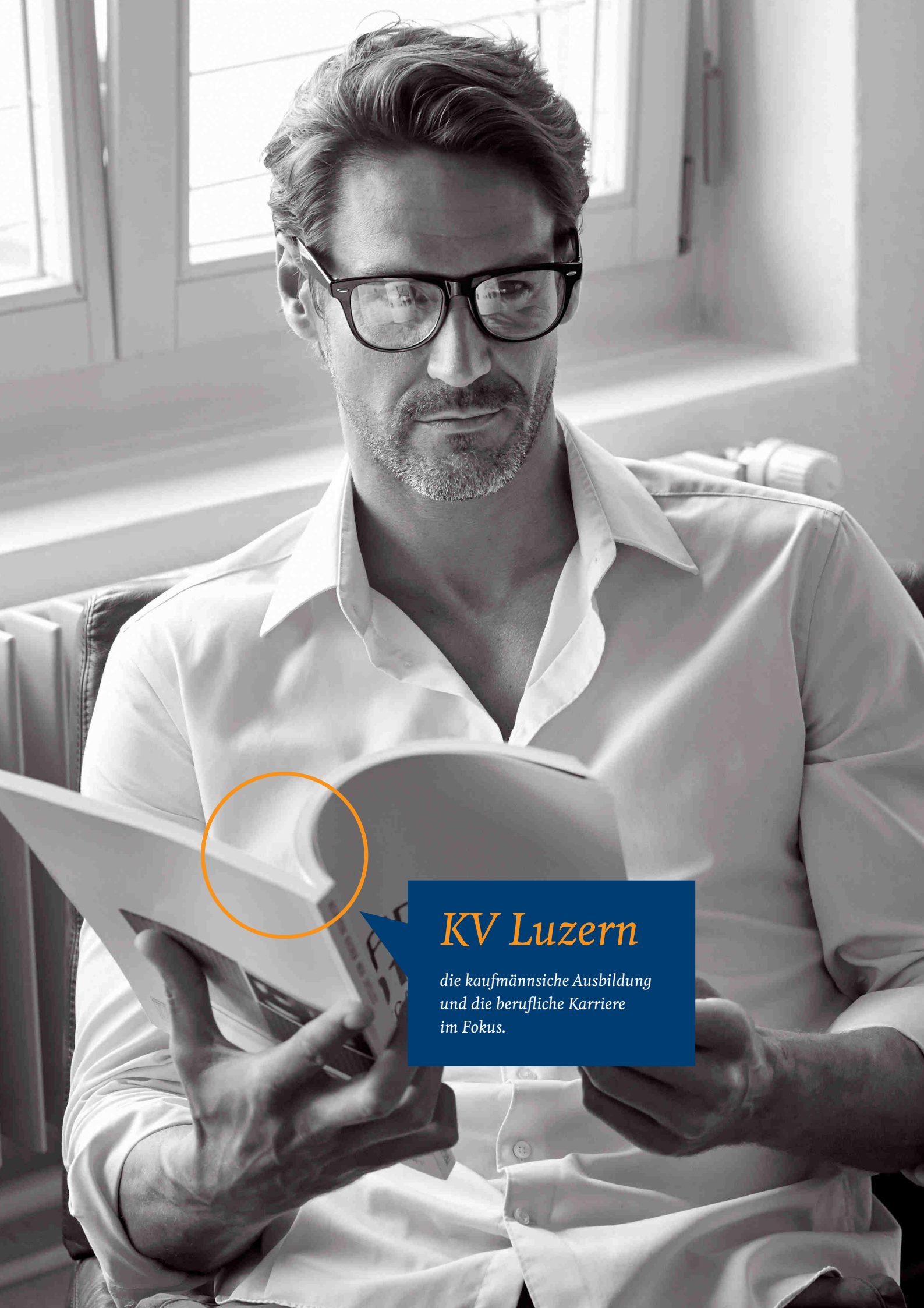
RÜCK BLICK

Jahresbericht 2014

Kaufmännischer Verband Luzern

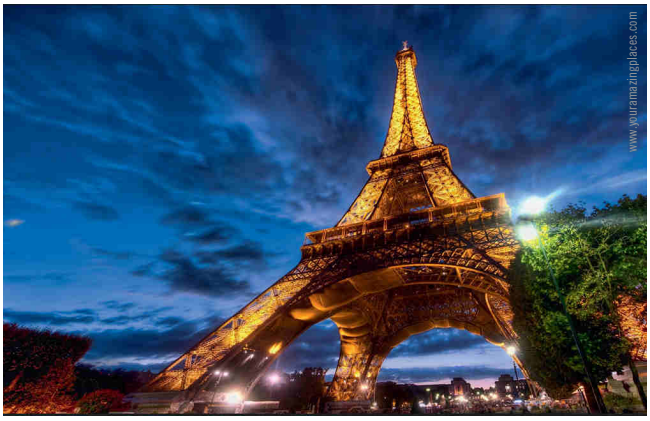
kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.



KV Luzern

die kaufmännsiche Ausbildung und die berufliche Karriere im Fokus.



INHALT

5 *Einleitung*

6 *Bildung*

6 KV Luzern aus der Sicht des Eigentümers
7 KV Luzern Berufsfachschule
8 KV Luzern Berufsakademie

11 *Angestellten- und Sozialpolitik*

12 *Dienstleistungen*

12 Rechts- und Auskunftsdienst
15 Prüfungszentrum DELF/DALF
15 Diverse

16 *Verband*

16 Mitgliederentwicklung und -struktur
18 Generalversammlung und Vorstand
19 Geschäftsstelle
20 Liegenschaften

21 *Schlusswort*

22 *Anhang*

22 Verband und Stiftungen
23 Schulen
23 Vertretungen Kanton Luzern
23 Vertretungen Schweiz

24 *Schüler und Studentenzahlen*

24 Schülerzahlen KV Luzern Berufsfachschule
26 Anzahl Studierende KV Luzern Berufsakademie

Impressum

Auflage
1000 Exemplare

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Realisation
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
www.dod.ch

Einleitung

Bruno Schmid, Präsident

Beat Schürmann, Geschäftsleiter

Nicht nur bei der Mitgliederakquise, sondern auch bei der Mitgliederbindung konnte man deutliche Fortschritte erzielen. Der Zuwachs bei den Mitgliederzahlen hat sich folglich fortgesetzt. Dieser Trend ist ein klares Zeichen dafür, dass das Dienstleistungsangebot marktgerecht ist und die Qualität stimmt. Die grosse Nachfrage nach unseren Tagesseminaren, QV-Vorbereitungskursen, Infoschriften etc. unterstreicht das. Gezielte Aktionen zur Gewinnung junger Mitglieder, wie die Standaktion vor dem Dreilindenschulhaus waren erfolgreich.

Die Beziehungen zum Bildungsdepartement sind ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Offenheit und Vertrauen. Man spürt eine grosse gegenseitige Wertschätzung. Generell ist die Vernetzung mit der Wirtschaft, Politik und Kultur sehr fein gewoben.

Die Berufsakademie konnte einen neuen Umsatzrekord erzielen. Doch nicht nur Umsätze und Kostenstrukturen stimmen, auch die Qualität konnte stets mitwachsen. So liegen die Ergebnisse bei eidgenössischen Prüfungen grossmehrheitlich über dem Schnitt und die Dozierenden werden durch die Studierenden zu über 90% als gut bis sehr gut bewertet. Mit seinem umfassenden Bildungsangebot leistet der Kaufmännische Verband einen wesentlichen Beitrag an die Zentralschweizer Wirtschaft.

Die Berufsfachschule lancierte wiederum zahlreiche operative als auch strategische Projekte. Am Projekttag Arbeits- und Lebenswelt erfahren die Lernenden Wissenswertes über Themen wie Zukunftsplanung, Karriere, Sprachaufenthalte und Arbeitseinsätze im Ausland. Weitere Themen sind Arbeitsrecht, Bewerbungen etc. Die Workshops werden durch hochkarätige Experten aus der Wirtschaft geleitet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet ein Projekt, während der Lehre Arbeitseinsätze im Ausland zu integrieren, um so die Sprachkompetenz auszubauen.

Das erneut sehr gute Geschäftsjahr darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der Wettbewerb weiter verschärfen wird. Weiterbildungs-Angebote nicht nur für Bildungsgänge, sondern auch für Tagesseminare nehmen laufend zu und neue, auch zunehmend ausländische Bildungsanbieter, drängen auf den Markt. Erste grössere Fusionen sind erfolgt. Mit dem ab 2017 erwarteten Wechsel von der bisherigen Angebots- zur Nachfrage- oder subjektorientierten Finanzierung, wird die Dynamik im Markt zusätzlich angeheizt. Unsere Antwort darauf ist die Stärkung der KV Bildungsgruppe Schweiz.

Bildung

KV Luzern aus Sicht des Eigentümers

Am 4. April besuchten Regierungsrat Reto Wyss und Christoph Spöring, Leiter der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, den Kaufmännischen Verband und seine Schulen. Man traf sich im KV-Haus an der Frankenstrasse, dem Ort, an dem alles begann. Nach der Gründung des Vereins junger Kaufleute anno 1867 bauten diese 1899 das KV-Haus und gründeten die erste kaufmännische Berufsschule der Zentralschweiz.

Man führte Gespräche über die Geschichte und die Ziele des Verbands, aber auch über die Beziehungen zum Kanton, dem wichtigsten Partner des KV Luzern. Danach ging es via Schulhaus Landenberg weiter ins Schulzentrum Dreilinden, wo Gespräche mit den Rektoraten stattgefunden hatten. Die Delegation des Bildungsdepartementes zeigte sich interessiert am zeitgemässen Unterricht der Berufsfachschule und den Entwicklungstendenzen auf dem Weiterbildungsmarkt. Aber auch die „architektonisch spannenden Gebäude“, so die Bildungsdirektion im Dankesschreiben, vermochten zu beeindrucken.

Mit der KV Luzern Berufsakademie und der Berufsfachschule ist der Kaufmännische Verband ein bedeutender Partner des Kantons Luzern. Rund ein Viertel des kantonalen Berufsbildungsetats fliessen diesen beiden Institutionen zu und sind mit Leistungsvereinbarungen klar geregelt. Diese grosse Verantwortung verpflichtet den KV Luzern auch zu einer gewissen Loyalität zu seinem wichtigsten Partner. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand entschieden, die Nullrunde bei den Löhnen ebenfalls mitzutragen.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter KV Luzern

v.l.n.r.

Bruno Schmid
Präsident

Christoph Spöring
Leiter DBW

Reto Wyss
Bildungsdirektor

und die Geschäftsleitung KV Luzern Bildung

Dr. Esther Schönberger
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

Peter Häfliger
Rektor KV Luzern Berufsakademie

Beat Schürmann
Geschäftsleiter (Vorsitz)

KV Luzern Berufsfachschule

Wenn Schule sich selbst nicht mehr bewegt, veraltet sie, und wenn Schule die Menschen nicht mehr bewegt, wird sie langweilig. Beiden Prinzipien der Bewegung sind wir an der KV Luzern Berufsfachschule verpflichtet – Bewegung von Körper und Geist soll junge Menschen motivieren und fit für den Alltag machen.

Bewegung ist somit nicht nur Sache des Sportunterrichts. Auch bewegte Pausen mit Gelegenheit zu sportlicher Betätigung sollen dazu beitragen, dass die Lernenden zwischendurch zusätzliche Energie tanken, um dem Unterricht konzentrierter folgen zu können.

Ein ganz wichtiges Projekt, das die Unterrichtsgestaltung betrifft, haben wir dieses Jahr ins Leben gerufen. In den PUQE-Gruppen (PUQE steht für Persönliche Unterrichts- und Qualitätsentwicklung) sind alle unsere Lehrpersonen aktiv. Teamweise planen, realisieren und evaluieren sie spannende, innovative und interessante Unterrichtseinheiten. Damit auch Kolleginnen und Kollegen von den attraktiven Unterrichtseinheiten profitieren können, werden die Materialien auf die schuleigene Intranetplattform gestellt und so zur weiteren Anwendung zur Verfügung gestellt. Dieses Projekt ist übrigens keine Eintagsfliege. Denn die bewegenden Lektionen sollen auch im nächsten und im übernächsten Jahr Thema im Bereich Unterrichtsentwicklung sein.

Bewegt hat sich die KV Luzern Berufsfachschule auch in der Sprachenfrage. Sie hat die Zeichen der Zeit erkannt und sich auf die Generation der Lernenden eingestellt, die bereits in der Primarschule Frühenglisch geniessen durften. So haben wir am KV Luzern die Lehrpläne angepasst, setzen neue Lehrmittel ein und führen zur korrekten Einstufung der Sprachbegabten entsprechende Tests durch. All dies mit dem Ziel, die Lernenden wirklich kommunikationsfähig zu machen. Wer Fremdsprachen beherrscht, und da meinen wir neben Englisch auch unsere zweite Landessprache Französisch bzw. Italienisch, dem öffnet sich ein breiteres Wirkungsfeld. Mit einem gut gefüllten Sprachenrucksack wird es unseren Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern leichter fallen, einen attraktiven Arbeitsplatz zu ergattern, den sie dann mit Freude, Energie und Kompetenz ausfüllen können.

Mit einem grossen „merci vilmol“ bedanke ich mich beim gesamten Schulteam für das enorme Engagement im letzten Schuljahr. Die Resultate der Schlussprüfungen zeigen, dass es uns einmal mehr gelungen ist, über 700 Lernende arbeitsmarktfähig zu machen. Ein herzlicher Dank gilt auch dem kaufmännischen Verband für seine grosse Unterstützung unserer Schule.

Dr. Esther Schönberger
Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

KV Luzern Berufsakademie

Erfreuliche Entwicklung

Wiederum durfte die KV Luzern Berufsakademie rund 3000 Studentinnen und Studenten auf dem Weg der berufsbegleitenden Weiterbildung unterstützen. Hoch erfreulich entwickelten sich die Teilnehmerzahlen u.a. bei der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW (rund 330) und beim Modullehrgang Personalwesen mit jeweils mehreren ausgebuchten parallel geführten Klassen. Ebenfalls positiv sehen die Anmeldezahlen diverser weiterer Angebote wie Direktionsassistent(inn)en eidg. FA, bei den Technischen Kaufleuten eidg. FA oder beim Finanzplaner eidg. FA aus.

TQM an der KV Luzern Berufsakademie

Seit Jahren basiert die Qualitätssicherung für den optimalen Unterricht an der Schule primär auf zwei Hauptpfeilern: Das Kennzahlensystem TQM (Total Quality Management) misst einerseits die Prozesse „Kursauswertungen der KVLU-Dozierenden“ und andererseits “eidg. Prüfungsergebnisse“.
Im Jahr 2014 sind der Schulleitung total 654 Kursauswertungen eingereicht worden. In 95% der Rückmeldungen wurden die Dozentinnen und Dozenten im Bereich zwischen „gut“ und „sehr gut“ bewertet. Somit ist die TQM-Zielsetzung (90% aller Bewertungen im Durchschnitt ≥ „gut“) klar übertroffen worden.
Im Weiteren fanden im Jahre 2014 32 eidg. Prüfungen mit KVLU-Beteiligung statt, wobei in 31 Examen (= 97%) die Erfolgsquote über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt lag (TQM-Zielsetzung: 80%).

Aspekte der KVLU-Strategie

Über 150 KVLU-Dozentinnen und -Dozenten nahmen im Frühling an zwei Anlässen der periodisch durchgeführten „Didaktikoffensive“ teil. Dr. Andreas Schubiger dozierte zum Thema Berufsfelddidaktik in der höheren Berufsbildung. Die Dozierenden erhielten an dieser internen Weiterbildung einige methodisch/didaktische Anregungen für einen optimalen Unterricht mit Erwachsenen.
Ausserdem will die KV Luzern Berufsakademie den Kontakt zu den ehemaligen Studierenden mit diversen Alumni-Veranstaltungen gezielt fördern. Zum einen erhalten sie an diesen Anlässen fachlich wertvolle Informationen und andererseits wird damit die Basis für wertvolle Networking-Aktivitäten gelegt. 2014 fanden gleich drei Alumni-Anlässe statt: „Visual Merchandising“ (Marketingakademie), „Dynamisches China – Chance für die Schweiz“ (Führungsakademie) und „Talent-Management - Ein Wettbewerbsvorteil für KMU?“ (Personalakademie). Weitere spannende Anlässe werden in den nächsten Monaten folgen.

Neue Angebote an der KV Luzern Berufsakademie

Erfreulicherweise konnten 2014 wiederum diverse neue Bildungsangebote lanciert werden. So starteten im 1. Halbjahr 16 Studentinnen und Studenten den Bildungsgang „Dipl. Visual Merchandiser/-in“ und 15 Personen das neu konzipierte Angebot „Dipl. Tourismus-, Hotel- und Eventspezialist/-in“.
Grosse Anstrengungen wurden in die Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK mit dem Abschluss „Dipl. Marketingmanager/-in HF“ investiert, die im Januar 2015 mit dem Referenzlehrgang (SBFI-Anerkennungsverfahren) mit rund 19 Personen startete.

Peter Häfliger
Rektor KV Luzern Berufsakademie

Bildungsangebote des Kaufmännischen Verbands Luzern

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Tagesseminare durchgeführt

27.01.14	Motiviert, gelassen und erfolgreich durch das Qualifikationsverfahren	Anja Boller
13.02.14	45 Plus – Die Chancen der bevorstehenden Berufsjahre nutzen	Sandra Zehnder
17.02.14	Steuererklärung – (k)eine Hexerei!?	Alois Koller
11.03.14	Selbstbewusst auftreten	Mona Birchler
27.03.14	Datenschutz am Arbeitsplatz	Prof. lic. iur. Ursula Guggenbühl
09.05.14	*Sozialversicherungen im Überblick	Hanspeter Leu
03.05.14	Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class-Bachmann
04.06.14	Arbeitszeugnisse – Grundlagen	Prof. lic. iur. Ursula Guggenbühl
17.06.14/18.06.14	Office-Management für Profis	Susanne Mouret
01.07.014	Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2	Vera Class-Bachmann
28.10.14	Briefe und Mails, die wirken. – Aktuelle Korrespondenz	Daniel L. Ambühl
11.11.14	MWST-Refresher	Raffaello Pietropaolo
27.11.14	Protokollführung	Daniel L. Ambühl
01.12.14	Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class-Bachmann
03.12.14	Arbeitszeugnisse – Grundlagen	Prof. lic. iur. Ursula Guggenbühl
09.12.14	Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2	Vera Class-Bachmann

Die mit * bezeichneten Seminare wurden auf dem Platz Zug angeboten.

Repetitionskurse für das Qualifikationsverfahren

Januar – Februar 2014	Englisch BEC E-Profil	Carlos Schwendemann
November 2014	Englisch BEC E-Profil	Pascal Steffen Heidi Thomas Manuela Weber
April – Mai 2014	Englisch E- und M-Profil	Carlos Schwendemann
	Rechnungswesen E- und M-Profil	Herbert Gilli
	Wirtschaft (Detailhandel)	Marco Estermann
	Detailhandelskenntnisse	Ruedi Lendeczky

Französisch-Ferienkurse

Juli 2014	Lehrstoff der Sekundarschule 1	Dominik Kiser
	7. und 8. Schuljahr Niveau A + B	Arta Krasniqi

Angestellten- und Sozialpolitik

Manuel Keller
Leiter Beruf und Beratung,
Kaufmännischer Verband

Der Kaufmännische Verband Schweiz hat auch 2014 mit verschiedenen Partnern einen konstruktiven Dialog zur Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen geführt. Stellvertretend dafür steht die Erneuerung des Landes-GAV (L-GAV) mit der Migros für die Jahre 2016 bis 2019.
Der neue L-GAV enthält unter anderem deutliche Verbesserungen im Bereich des Mutter- und Vaterschaftsurlaubs. Verhandlungen konnten auch im Bankenbereich erfolgreich abgeschlossen werden, wo unser Verband seit Januar 2014 wieder Teil der Sozialpartnerschaft ist: einerseits wurden die Mindestlöhne substanziell erhöht. Andererseits konnten sich die Sozialpartner auf Leitlinien für die Befreiung von Bankangestellten von der Arbeitszeiterfassungspflicht einigen – es handelt sich hier um eine zukunftsweisende Lösung, die sinngemäss auch in anderen Branchen Anwendung finden könnte.
Im Bereich der Arbeits- und Sozialversicherungspolitik hat sich der Verband 2014 unter anderem zu zwei Schwergewichtsthemen geäussert: Im Zusammenhang mit der Reform Altersvorsorge 2020 hat sich der Kaufmännische Verband Schweiz im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zu Wort gemeldet und dabei die vom Bundesrat vorgeschlagene Stossrichtung grundsätzlich begrüsst. Ebenfalls im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens hat sich der Verband zur künftigen Architektur im Bereich der Finanzmarktregulierung geäussert und dabei an der einen oder anderen Stelle Verbesserungspotenzial verortet (bspw. in Bezug auf die Ausbildung von Vermögensverwaltern). Weitere Highlights aus politischer Sicht stellen im 2014 die Verabschiedung der Resolution zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials an der Delegiertenversammlung sowie der Abstimmungskampf mit anderen Arbeitnehmerverbänden gegen die Ecopop-Initiative dar.

Bekenntnis zur Gleichstellung

Am 11. November 2014 fand zum sechsten Mal die Verleihung des Prix Egalité des Kaufmännischen Verbandes Schweiz statt. Für eine engagierte Gleichstellungspolitik ausgezeichnet wurden die AXA-Winterthur, das Kantonsgericht BL sowie das Softwareunternehmen Liip AG. In der Kategorie „grosse Unternehmen“ konnten zudem die SVA Aarau und IKEA AG, Retail Schweiz anerkennende Nennungen entgegennehmen.

Dienstleistungen

Rechts- und Auskunftsdienst

Bill Lischer, Rechtsdienst
Stv. Geschäftsleiter/Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Rechtsberatung – im Dienste der Angestellten – wichtig und nützlich

Die Rechtsberatung ist eine sehr wichtige Aufgabe unseres Verbandes und wird auch entsprechend häufig in Anspruch genommen. Jährlich werden alleine in Luzern rund 1300 Auskünfte erteilt. Zudem brauchen immer mehr Mitglieder nebst der rechtlichen auch eine psychologische Beratung, weil sie sich in einer aussergewöhnlich schwierigen beruflichen Situation befinden. Die Tendenz ist leider zunehmend. Betroffen sind Lernende, Angestellte und auch Mitglieder des mittleren und höheren Kaders.

In der Beratung sind Kündigungen und die damit zusammenhängenden Probleme oft das Thema. Eine Kündigung bringt die Betroffenen meistens in eine sehr schwierige Situation, vor allem, wenn sie völlig unerwartet eintritt. Existenzangst und ein vermindertes Selbstwertgefühl sind nicht selten die Folgen. Ein erstes Gespräch wirkt oft schon beruhigend. Weiter gilt es zu klären, ob es sich um eine ordentliche, eine fristlose oder vielleicht sogar um eine missbräuchliche Kündigung handelt. Wurde die vereinbarte Kündigungsfrist eingehalten oder ist die Kündigung vielleicht nichtig? Viele Fragen betreffen auch den Kündigungsschutz.

Die Beurteilung von Arbeitszeugnissen und die dazugehörende Beratung werden ebenfalls sehr häufig beansprucht. Arbeitnehmer und Arbeitgeber analysieren heute viel genauer, ob im Zeugnis versteckte Aussagen gemacht werden. Selbst gut formulierte und klar aussagende Zeugnisse werden in Frage gestellt. Die Lohnfortzahlung bei Verhinderung an der Arbeitsleistung sowie Fragen zu Überstunden und allgemein zu Arbeitsverträgen sind weitere wichtige Bereiche.

Mobbing und Burnout sind leider weit verbreitet und werden arbeitgeberseitig noch immer zu oft verharmlost und bestritten, obwohl nicht selten bereits mehrere Fälle im Betrieb vorgekommen sind. In diesen Situationen ist es sehr wichtig, die Mitglieder auch psycholo-

Statistik Rechtsberatung

Arbeitsrecht

	2013	2014	
Kündigungen/Kündigungsschutz	201	219	+18
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	92	122	+30
Zeugnisse/Referenzen	175	180	+5
Ferien/Absenzen	93	104	+11
Lohnwesen/Spesen/Boni	87	116	+19
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	52	93	+41
Lohnberechnungen	77	63	-14
Anstellungsverträge	90	105	+15
ALV	95	123	+28
Überstunden/Überzeit/Arbeitszeit	67	63	-4
AHV/IV/BVG/UVG	34	45	+11
Mutterschaft	15	24	+9
Gratifikation/13. Monatsgehalt	24	16	-8
Mobbing/Burnout/Arbeitssituation	25	49	+24
Feiertage	27	25	-2
Weiterbildungsvereinbarungen	17	14	-3
Quali-/Mitarbeitergespräch	11	5	-6

Übriges

Diverse Rechtsfragen	56	61	+5
Stellensuche/Bewerbungen/Lebenslauf	41	46	+5
Mietrecht	9	4	-5
Konkurs/Insolvenzentschädigung	4	2	-2
Aus- und Weiterbildung	9	3	-6
Total	**1301**	**1482**	**+181**

gisch nach unseren Möglichkeiten zu begleiten. Hilfreich ist meistens ein Gespräch, um künftige Möglichkeiten abzustecken und berechtigte Ängste mindestens teilweise abzubauen. Zudem steht unseren Mitgliedern bei besonders schwierigen Problemen eine Psychologin des Kaufmännischen Verbandes Schweiz zur Verfügung.

Um eine arbeitsrechtliche Streitigkeit zu schlichten und den Fall umfassend zu beurteilen, ist es wichtig, die Argumente der Gegenpartei ebenfalls zu kennen. Eine Intervention beim Arbeitgeber gibt Klarheit darüber und schafft oft auch die Basis für eine aussergerichtliche Einigung. Viele Streitigkeiten können im Interesse beider Seiten auf diese Weise beigelegt werden. Dies bedingt jedoch gegenseitigen Respekt.

KV Luzern
Berufsakademie

Höhere Fachschule, Nachdiplomstudien, Lehrgänge und Kurse

Beschleunigen Sie Ihre Karriere mit einer Weiterbildung in einem der rund 100 Lehrgänge und Kurse in den Bereichen Finanzen, Marketing, Führung, Personal, Informatik und Sprachen.

Weiterbildung für Berufsleute

www.kvlu.ch

Prüfungszentrum DELF/DALF

Das Prüfungszentrum DELF/DALF führt dreimal jährlich die offiziellen Prüfungen in den Versionen TOUT PUBLIC und JUNIOR sowie einmal die berufsnahe Variante PRO zur Erlangung der französischen Sprachdiplome DELF/DALF durch. Kunden sind hauptsächlich Kaufmännische Berufsfachschulen, Wirtschaftsmittelschulen und pädagogische Hochschulen. Es ist aber auch bei Schülern privater Sprachschulen ein beliebtes Diplom. Die DELF/DALF Sprachdiplome werden vom französischen Bildungsministerium in Frankreich ausgestellt und sind international in der Wirtschaft, an Hochschulen und Universitäten anerkannt. Die Prüfungen stehen Schülern jeden Alters offen. Das geografische Einzugsgebiet ist die Zentralschweiz.

Diverse

English Circle
Der KV Luzern bietet Aktiv- und Passivmitgliedern eine Plattform zur Pflege der englischen Sprache – English Circle. Es werden aktuelle Themen behandelt, Text- und Hörverständnisse geübt. Natürlich kommen auch das Sprechen, die Grammatik und Übersetzungen usw. nicht zu kurz. Gepflegt wird aber auch das Gesellschaftliche. Das Niveau entspricht in etwa der Mittelstufe.

Seniorenclub
Unter der Leitung der beiden Seniorenobmänner Werner Hofmann und Albert Schaub bot der Seniorenclub wiederum ein abwechslungsreiches Programm. Dieses umfasst folgende Besichtigungen:

Alp-Transit-Baustelle, Erstfeld
Stadtgärtnerei Luzern
Swiss Steel AG, Emmenbrücke
Besichtigung Knutwiler-Mineralwasser,
Bad Knutwil, Büron

Die Veranstaltungen wurden wie immer rege besucht.

Verband

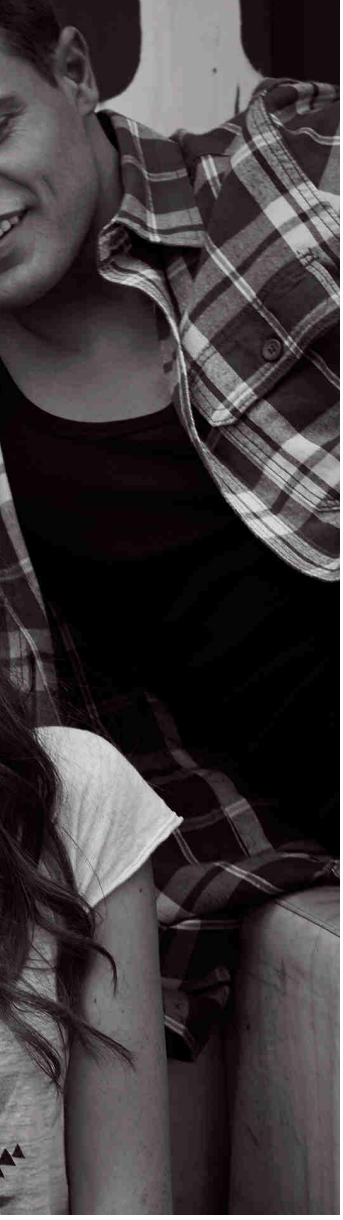
Mitgliederentwicklung und -struktur

Die Mitgliederentwicklung ist im Vergleich zum Vorjahr vermeintlich rückläufig, doch die Entwicklung während der letzten vier Jahre ist durchaus positiv und zeigt einen deutlichen Zuwachs. Die Mitgliederzahl 2013 enthält gut 100 Gratismitgliedschaften, also unechte Mitgliedschaften, die dann nicht in zahlende umgewandelt werden konnten und folglich 2014 wieder ausgetreten sind.

Die scheinbare Zunahme bei den Jugendmitgliedern ist auf eine Neudefinition der Kategorie Jugend zurückzuführen. Neu gehören auch junge Erwachsene bis 25 Jahre dazu.

Punktuelle Massnahmen zur Mitgliedergewinnung zeigten Erfolg. Bei einer Standaktion auf dem Pausenplatz des Dreilindenschulhauses konnten zahlreiche Neumitglieder gewonnen werden. Auch der Veranstaltungsreigen für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner beginnt Früchte zu tragen.

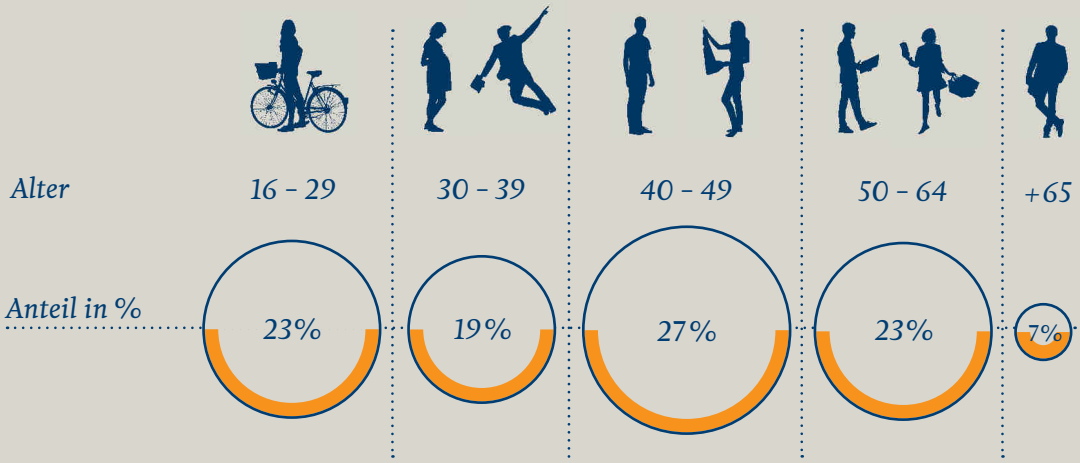
Der KV Luzern ist die drittgrösste Sektion in der Schweiz.



Mitgliederentwicklung in den letzten 5 Jahren

Mitgliederbestand		2010	2011	2012	2013	2014
KV Luzern	Jugend	127	130	162	569	588
	Aktiv	4981	4749	4844	4611	4504
Total		5108	4924	5006	5180	5092
davon weiblich		2788	2727	2828	2959	2934

Mitgliederstruktur Kaufmännischer Verband Luzern



v.l.n.r.

Rolf Fischer, Finanzdelegierter

Bill Lischer stv. Geschäftsleiter

Nora Schmid Vizepräsidentin

Beat Schürmann Geschäftsleiter

Sacha Duner

Bruno Schmid Präsident

Generalversammlung und Vorstand

Über 60 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste fanden sich am 14. Mai 2014 in der Aula Propsteimatte ein. Nach der Begrüssung eröffnete Präsident Bruno Schmid seinen bereits zur Tradition gewordenen „Tour d'horizon" mit der Frage: „Was hat das Wetter mit dem KVL zu tun?" Er weist auf die Schwierigkeiten hin, Prognosen zu stellen. Solche seien beim Kaufmännischen Verband Luzern allerdings viel sicherer. Man könne erneut auf ein erfolgreiches 2013 zurückblicken. Für die Zukunft sieht er einen eher wolkenbehangenen Himmel und verkündet gleichzeitig sein Credo: „Wir wollen besser sein als die anderen."

Im Rahmen der statutarischen Traktanden erläuterte Geschäftsleiter Beat Schürmann die Aktivitäten des Verbandes, wobei er insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen hinwies. Zudem ergänzte er den Finanzbericht mit Kennzahlen. Danach folgten Berichte aus den Rektoraten. Während Dr. Esther Schönberger über die Folgen des gestiegenen Niveaus in den Sprachfächern referierte, verkündete Peter Häfliger, dass die Abschlüsse Absolventen der Berufsakademie in 28 von 29 Lehrgängen über dem Schweizer Durchschnitt lagen. Man will in der Zentralschweiz der bedeutendste Anbieter in der berufsorientierten Weiterbildung bleiben.

Wahlen von Neumitgliedern in den Vorstand oder in Kommissionen fanden nicht statt. Hingegen demissionierte Barbara Linz infolge der Amtszeitbeschränkung als Mitglied des Vorstandes. Lic.oec. Franco Eckert, Partner Revisions AG, Luzern, wurde als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.

Rücktritt Barbara Linz

Das langjährige Vorstandsmitglied des KV Luzern, Barbara Linz, ist an der GV 2014 zurückgetreten, nicht etwa, weil sie der Mitwirkung im Vorstand überdrüssig war, sondern als Folge der Amtszeitbeschränkung. Schwerpunkte ihrer Vorstandstätigkeit bildeten die Totalrevision der Statuten, die Implementierung und Weiterentwicklung der Risikobeurteilung sowie die Erarbeitung des Geschäftsreglementes. Damit hat sie die strategische und strukturelle Weiterentwicklung des Verbandes professionell und resultatorientiert mitgestaltet.

Barbara Linz hat Ende der Neunziger Jahre beim KV Luzern die Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW absolviert und als Betriebswirtschafterin HF abgeschlossen. Sie arbeitet als Unternehmensberaterin im Risk Management.

Der Kaufmännische Verband Luzern ist Barbara Linz zu grossem Dank verpflichtet.

Das Vorstandsbüro
Beat Schürmann, Geschäftsleiter
Rolf Fischer, Finanzdelegierter
Nora Schmid, Vizepräsidentin
Bruno Schmid, Präsident

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle operationalisiert die Beschlüsse der übergeordneten Gremien und erledigt die administrativen Geschäfte des Verbandes sowie der angegliederten Stiftungen, Institutionen und Firmen. Sie ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen den Organisationseinheiten, entwickelt mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen und stellt diese in adäquater Form bereit. Nach aussen ist sie Anlaufstelle für sämtliche Verbands- und übergeordnete Schulbelange und pflegt im Speziellen den Dialog mit der Politik und den Medien sowie mit Organisationen in Bildung, Kultur und der Arbeitswelt.

Der Kaufmännische Verband hat im Berichtsjahr einen umfassenden Branding-Prozess abschliessen können. Die neue Visualisierung mit der Betonung des Kaufmännischen Verbands – in Abgrenzung zum Kürzel KV, welches oft mit der Schule gleichgesetzt wird – soll den Verband gegenüber potenziellen Mitgliedern klarer positionieren. Die Rolle als Gründer, Träger und Eigentümer der Bildungsangebote und vor allem als Anbieter wertvoller Dienstleistungen für seine Mitglieder soll stärker betont werden.

Liegenschaften

Landenberg
Im Schulzentrum Landenberg wurde die gesamte Mediamatik auf den neuesten Stand gebracht. Der neue Standard umfasst ein grosses Lehrer-/Dozentenpult mit Visualizer, Beamer, PC, Internet, zahlreichen externen Anschlussmöglichkeiten sowie einer Raum- und Lichtsteuerung.

Für die Kunden nicht sichtbar und trotzdem notwendig, um die langfristige Werterhaltung sicherzustellen, mussten teure Ersatzinvestitionen in eine neue Heizung sowie in die Kühlung vorgenommen werden. Die Heizung war nach 25 Betriebsjahren klar am Ende ihrer Lebensdauer und deshalb ersatzbedürftig, um einem plötzlichen unerwarteten Totalausfall vorzubeugen. Anders die Kühlanlage. – Hier lösten neue Vorschriften bezüglich Kühlmittel den Ersatz aus.

Frankenstrasse
Nach dem Weggang/Auszug des ÜK-Zentrums der Luzerner Zahnärztegesellschaft wurde das gesamte 4. Obergeschoss umgebaut. Der Rückbau beinhaltete Anpassungen der Grundrisse, was zwangsläufig einen Ersatz der Bodenbeläge und der Decken nach sich zog. Zudem wurden die Elektroinstallationen erneuert. Die Mediamatik befindet sich auf dem neuen Standard, der in sämtlichen Schulzentren angestrebt wird.

Schlusswort

Wir danken an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern und ihrem Präsidenten, den Beiräten, Kommissionsmitgliedern und allen, die sich zum Wohle unserer Institutionen verantwortungsvoll und umsichtig engagieren. Dank gilt auch der Rektorin der Berufsfachschule und dem Rektor der KV Luzern Berufsakademie, die den Vollzug unseres Bildungsauftrages wirkungsvoll und engagiert wahrnehmen und ihn zusammen mit den Kadern, Lehrpersonen, Dozenten und Mitarbeitenden des Dienstleistungscenters kraftvoll und dynamisch umsetzen. Zudem vertreten die Rektorin und der Rektor unsere Interessen in nationalen und kantonalen Gremien. Ebenfalls danken wir den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kaufmännischen Verbands, des Dienstleistungscenters und der igkg.lu/ow/nw. Durch ihre hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und durch ihre unternehmerische Grundhaltung, die auch bei kleinen Entscheidungen im Alltag zum Tragen kommen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

Anhang

Verband und Stiftungen

Vorstand
- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident*
- Schmid Nora, Luzern, Vizepräsidentin*
- Fischer Rolf, Horw, Finanzdelegierter*
- Duner Sacha, Luzern
- Linz Müller Barbara, Luzern (bis GV 2014)
- Lischer Bill, Luzern
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter *

* Mitglied des Vorstandsbüros

Geschäftsstelle
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter
- Lischer Bill, Luzern, Stv. Geschäftsleiter/ Leiter Rechtsdienst
- Bühlmann Claudia, Entlebuch, Webmasterin, Koordination und Sekretariat
- De Col Monika, Meggen, DELF/DALF Sekretariat
- Gasser Barbara, Steinhausen, Filiale Zug
- Hofstetter Kevin, Kriens, CRM und Marketing
- Luneno Silvia, Kriens, Leiterin Finanzbuchhaltung
- Marcellino Chiara, Kriens, Sekretariat
- Schmid-Meier Evelyne, Luzern, Projekte
- Spöring Corinne, Lernende
- Wipfli Claudia, Luzern, Sekretariat

Revisionsstelle
- Eckert Franco, lic. oec. publ., Leitender Revisor, Partner Revisions AG, Luzern

Ehrenmitglieder
- Bucher Brigitte, Emmenbrücke
- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Joos Walter, Kriens
- Lienert Brigitta, Luzern
- Lingg Matthias, Emmenbrücke
- Nigg Erwin, Luzern
- Portmann Dominik, Kriens
- Ryffel Hans, Kriens, Ehrenpräsident
- Schuler Bernhard, Einsiedeln
- Strüby Jean-Jacques, Schwyz

English Circle
- Portmann Dominik, Kriens
- Stahel Margrit, Kriens

Seniorenclub
- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Schaub Albert, Luzern
- Wipfli Claudia, Luzern, Sekretariat

Heinrich und Lisbeth Tröndle-Zihlmann-Stiftung Stiftungsrat
- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter

Schulen

Geschäftsleitung
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter, Vorsitz
- Häfliger Peter, Rektor
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin

Leitung KV Luzern Berufsakademie
- Häfliger Peter, Rektor
- Sele Thomas, Prorektor
- Häfliger Joe, Leiter HFW

Leitung KV Luzern Berufsfachschule
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin
- Widmayer Jan, Stv. Rektor
- Stalder Hans-Jörg, Prorektor
- Estermann Marco, Abteilungsleiter
- Fischer Roland, Abteilungsleiter
- Thiede Urs, Abteilungsleiter

Beirat
- Stadelmann Dr. Jürg, Leiter Personalmanagement LUKB, Präsident
- Graber Konrad, Ständerat, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung BDO Visura
- Hodel Prof. Dr. Markus, Rektor Hochschule Luzern
- Howald Dr. Felix, Zentralschweizer Industrie- und Handelskammer
- Misteli Rita, Human Resources and Communication, Luzern

ex officio:
- Häfliger Peter, Rektor KV Luzern Berufsakademie
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
- Schmid Bruno, Präsident KV Luzern
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter KV Luzern

Kommission der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW/NDS HF
- Locher Donald, Direktor IV-Stelle Luzern, Präsident
- Bieri Ruedy, Lehrgangsleiter und Dozent HFW
- Egger Dr. Richard, Lehrgangsleiter NDS/HF (ex officio)
- Germann Prof. Dr. Roland, Hochschule Luzern Wirtschaft
- Häfliger Joe, Leiter HFW (ex officio)
- Häfliger Peter, Rektor (ex officio)
- Lengwiler Prof. Dr. Christoph, Direktor Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern, Zug
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter KVL
- Sele Thomas, Prorektor (ex officio)

Vertretungen Kanton Luzern

Tripartite Kommission des Kantons Luzern (Vertretung Kaufmännischer Verband)
Schürmann Beat, Kriens

Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung IGKG LU/OW/NW
Schürmann Beat, Kriens, Präsident

Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern
Lischer Bill, Luzern

Vertretungen Schweiz

KV Schweiz
- Schmid Bruno, Präsident a.i. und Vizepräsident Zentralvorstand, Präsident Personalfürsorgestiftung, Aufsichtsratspräsident Verlag SKV
- Schürmann Beat, Kriens, Mitglied operative Gesamtleitung, Stiftungsrat Bildungsfonds

KV Bildungsgruppe Schweiz
Häfliger Peter, Luzern, Präsident

Schönberger Dr. Esther, Sursee

SKKBS (Schweizerische Rektorenkonferenz)
Schönberger Dr. Esther, Sursee, Präsidentin

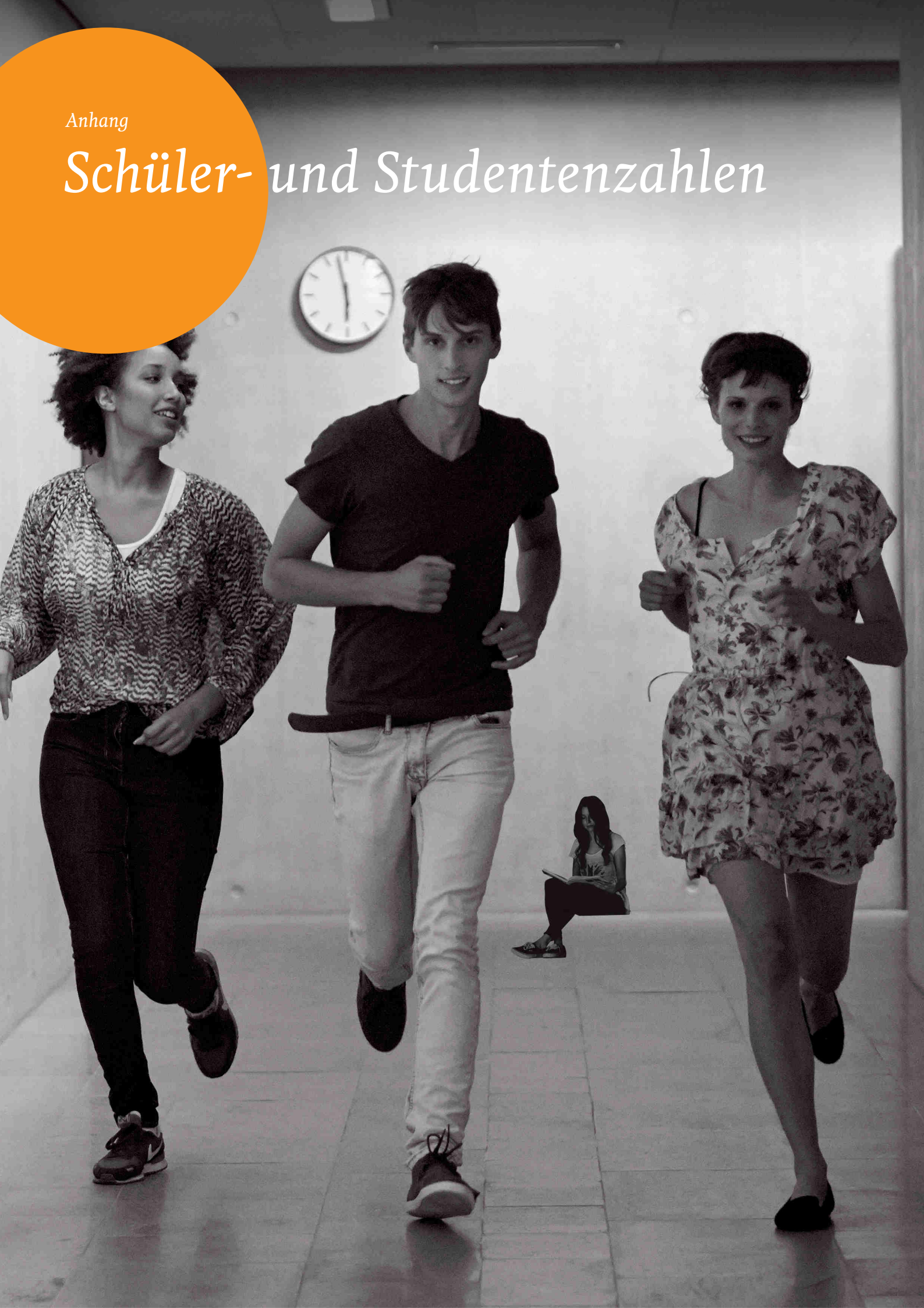
Edupool
Häfliger Peter, Mitglied des Strategieausschusses

Swiss Academy for Banking & Finance AG
Häfliger Peter, Verwaltungsratspräsident und CEO

Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich IAF (OdA Finanzplaner/-in mit eidg. FA / KMU-Finanzexperte mit eidg. Diplom)
Häfliger Peter, Luzern, Vizepräsident

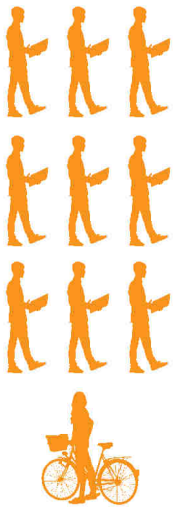
Anhang

Schüler- und Studentenzahlen



Schülerzahlen KV Luzern Berufsfachschule

Ausbildungsart	Lj.	2013	2014	Abw. in %
Büroassistenten EBA	1	31	27	- 12.90
	2	22	31	40.91
		53	58	9.43
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	1	29	34	17.24
	2	78	60	-23.08
	3	59	84	42.37
		166	178	7.23
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	1	226	234	3.54
	2	217	204	-5.99
	3	200	217	8.50
		643	655	1.87
Kauffrau/Kaufmann E-Profil mit Berufsmatura	1	85	85	0.00
	2	73	73	0.00
	3	91	67	-26.37
		249	225	-9.64
Total kaufmännische Berufe		1111	1116	0.45
Detailhandelsassistenten	1	67	67	0.00
	2	80	80	0.00
		147	147	0.00
Detailhandelsfachleute	1	221	225	1.81
	2	220	214	-2.73
	3	221	210	-4.98
		662	649	-1.96
Total Detailhandelsberufe		809	796	-1.61
Total Lernende Pflichtunterricht		1920	1912	-0.42
BM berufsbegleitend BMTZ	1	25	27	8.00
	2	26	25	-3.85
BM Vollzeit		57	53	-7.02
Nachholbildung NKG		33	37	12.12
Nachholbildung DH		0	8	
Total Lernende Erwachsenenbildung		141	150	6.38
Total Lernende Grundbildung		2061	2062	0.05



Anzahl Studierende KV Luzern Berufsakademie

2014

Lehrgänge	Teilnehmende
Finanzakademie	
NDS HF Finanzmanagement und Rechnungslegung	22
HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft, Bankwirtschaft	88
Finanzberater IAF	59
Finanzplaner FA	46
Versicherungsfachleute FA	65
Eidg. dipl. Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling	40
Fachmann/-frau für Finanz- und Rechnungswesen	198
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	191
Sachbearbeiter/-in Treuhand	21
Sachbearbeiter/-in Steuern	22
Handelsschule	116
Treuhänder FA	59
Versicherungsassistent/-in VBV	
Busines Basics	
Total Teilnehmende Finanzakademie	927
Marketingakademie	
Eidg. dipl. Marketingleiter/-in	4
Eidg. dipl. Marketingleiter/-in für Verkaufsleiter	0
Eidg. Dipl. Verkaufsleiter/-in	22
PR-Fachmann/-Fachfrau FA	13
Detailhandelsspezialist/-in FA	55
Verkaufsfachleute FA	40
Marketingfachleute FA	59
Kommunikationsplaner/-in FA	27
Event Manager/-in	50
Product Manager/-in	19
Verkaufsspezialist/-in	6
Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf	20
Markom	107
Sachbearbeiter/-in Tourismus	28
Einkaufsmanager/-in	11
Online Marketing Manager	28
Visual Merchandiser	16
Einzelkurse EMSV, EMEW, ECRM, EVBK, EVKK, ESMM, neu ESMM	0
Total Teilnehmende Marketingakademie	505

Lehrgänge	Teilnehmende

Führungsakademie

Management College – Führungsnachdiplom	36
Management Project – NDS	35
HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft, General Management	240
Führungsfachfrau/-mann FA	59
Techn. Kaufmann/-frau FA	89
Direktionsassistent/-in FA	82
Coaching im Berufsalltag	6
Change Mangement	8
Personalführung	10
Höheres Wirtschaftsdiplom HWD	34
Project Manager/-in	15
Betriebswirtschaft Einzelkurse (General Management Diplom)	
Kompaktlehrgang Operative Führung	7
Coaching im Führungsalltag (Zusatz)	
Total Quality Management	
Kompaktlehrgang KMU (neu)	
Einzelkurse: EPML, EXSK, ETWF, EXMT, EXMM, EXSE, EX7T	
Total Teilnehmende Führungsakademie	621

Personalakademie

Experte Personal- und Sozialversicherungsmanagement NDK	10
Dipl. Personalleiter NDS HF	16
HR-Fachfrau/-mann FA	67
Ausbilder/-in FA	25
Sachbearbeiter/-in Sozialversicherung SVS	67
Sozialversicherungsfachleute FA	147
Modullehrgang Personalwesen / Personalassistent/-in	264
Kompaktlehrgang für HR-Profis	6
Sachbearbeiter/-in Personalwesen edupool.ch	
Lehrlingsbetreuer/-in	
Assesmentcenter NEU (Kurs)	0
Total Teilnehmende Marketingakademie	602

Lehrgänge	Teilnehmende

Informatikakademie

ICT-Manager	0
Informatiker/-in, eidg. FA	0
ICT Supporter SIZ	0
Informatik-Anwender/-in SIZ	0
Wirtschaftsinformatiker/-in (neu)	31
Informatik Anwender/-in SIZ II	
ECDL Kompaktlehrgang (neu)	19
Total Teilnehmende Informatikakademie	50
Total Teilnehmende Lehrgänge	2705

Einzelkurse

Informatik

Diverse Einzelkurse Informatik	50
Total Informatik	50

Sprachen

Deutsch	8
Englisch	73
Französisch	79
Italienisch	49
Total Sprachen	209

Weitere Einzelkurse

Rechnungswesen/Fibu/Projektmanagement	172
Betriebswirtschaft	0
Mathematik Vorkurse	21
Persönlichkeitsbildung	31
Marketing/Werbung	4
Führung	0
Firmenkurse	68
Total weitere Einzelkurse	296
Total Teilnehmende Einzelkurse	555

Gesamttotal 3260